

Neues aus dem Kindergarten

Foto: VG Asbach



Große und kleine Abschiede meistern: Ein bewegender Elternabend im Bürgerhaus Neustadt (Wied)

Ob der morgendliche Abschied von den Eltern in der Kita, der Verlust des geliebten Schnullers oder der schmerzhafteste Tod eines Haustiers oder nahen Angehörigen: Abschiede und Verluste gehören zum Leben dazu – auch schon für die Kleinsten. Wie Familien Kinder speziell bei Trauerfällen gut begleiten können stand nun im Mittelpunkt einer besonderen Veranstaltung.

Unter dem Titel „Verluste und Verabschiedungen – Kinder trauern anders“ hatten die KiTa-Sozialarbeiterinnen und KiTa-Netzwerkerinnen der Verbandsgemeinde Asbach alle Familien der 13 Kindertagesstätten zu einem gemeinsamen Elternabend eingeladen. Die Resonanz im Bürgerhaus Neustadt (Wied) zeigte, wie wichtig und präsent das Thema „Trauer“ in vielen Familien ist.

Für den Informationsabend konnten fachkundige Kooperationspartner gewonnen werden:

Der Neuwieder Hospizverein und ein Bestattungshaus aus Asbach gestalteten eine praxisorientierte und einfühlsame Veranstaltung.

Die jeweiligen Vertreter schilderten anhand einiger Beispiele aus ihrem Berufsalltag, wie Kinder je nach Alter und Entwicklungsstand trauern.

Sie zeigten den Eltern auf, dass eine gute Begleitung der Kinder möglich ist, und eine vorherige Auseinandersetzung mit dem Thema dabei hilfreich sein kann.

Neben konkreten Tipps und praktischen Formulierungshilfen erklärten die Experten auch, welche gut gemeinten Formulierungen Kinder eher verunsichern und deshalb vermieden werden sollten. Eine Auswahl an kindgerechten Büchern rundete das Informationsangebot ab und gab den Müttern und Vätern konkrete Werkzeuge für den Familienalltag an die Hand. Zudem hatten die Teilnehmer die Möglichkeit einen Blick in die Trostkiste für Kita Kinder zu werfen (siehe Foto). Diese kann von Kita-Familien in den Kitas ausgeliehen werden. (Weitere Infos erhalten Sie über unten stehenden QR Code.)

Am Ende des Abends stand für viele Teilnehmer fest: Die Veranstaltung hat Mut gemacht, dem Thema Trauer im Familienleben offen, verständnisvoll und ohne Scheu zu begegnen.

